

MÄNNERBERUFE - FRAUENBERUFE

Männer arbeiten in technischen Berufen, Frauen im sozialen Bereich. Das ist nicht nur ein Klischee. Trotz aller Diskussionen über Gleichberechtigung unterscheidet sich die Berufswahl von Männern und Frauen immer noch stark. Viele Männer und Frauen arbeiten in einem Beruf, in dem ihr Geschlecht dominiert. Ausnahmen sind selten.

MANUSKRIFT

SPRECHERIN:

Männer bauen, planen und erfinden. Frauen kümmern sich um die schönen Dinge, erziehen und können **angeblich** besser kommunizieren.

MANN:

Schon mal von der **Evolution** her - schauen Sie, was haben wir denn früher immer gemacht? Wir sind zum **Fischen** und Jagen gegangen. Da haben wir still sein müssen und haben gewartet, bis das **Wild** kommt und sind dann zurück mit dem Wild zu der **Stätte**, wo wir halt gelebt haben. Und die Frauen, die waren (hochdeutsch eigentlich: haben) immer schön am Feuer gesessen und haben **sich ausgetauscht**: Du, was macht denn deiner? Was ist denn da? ...und so, und so... Und das Problem haben wir heute immer noch.

SPRECHERIN:

Ein Klischee? Trotz aller Bemühungen um Gleichberechtigung **gehen sich** Männer und Frauen im Berufsleben lieber **aus dem Weg**. Die **Weichen** dafür werden früh **gestellt**.

INTERVIEWERIN:

Spielt ihr eigentlich auch mit Mädchen hier?

JUNGE 1:

Nö, oder?

JUNGE 2:

Nö!

JUNGE 3:

Nein, die sind so doof.

JUNGE 2:

Doof!

SPRECHERIN:

Jeder zweite Mann und jede dritte Frau arbeiten in einem Beruf, in dem ihr Geschlecht dominiert.

JUNGE:

Pilot ist ein **eindeutiger** Männerjob.

INTERVIEWERIN

Können Sie sich vorstellen, was mit Maschinen zu machen?

MÄDCHEN 1 UND 2:

Nein!

JUNGE:

Stewardess ist mehr so ein Frauenjob, weil ich finde, Frauen **kommen** im Flugzeug besser **an**, als wenn da so ein Mann durchkommt. Das sieht mehr so aus, als ob der so ... der hat **es** im Leben nicht **zu was gebracht**.

MÄDCHEN 1:

Manchmal denken Jungs, die sind besser, obwohl sie nicht besser sind und, tja.

MÄDCHEN 2:

Die sind manchmal einfach ein bisschen **jungshaft**.

MÄDCHEN 3:

Mädchen wollen halt oft schön sein und Jungs **cool**.

SPRECHERIN:

Ausnahmen sind selten.

MANN:

Echte Männer sollen sich sogar schminken. Warum sollen die Frauen nur immer besser **dastehen**?

SPRECHERIN:

Zementierte Rollenbilder sind aber nur ein Teil des Problems. Die Hälfte aller Frauen **tummelt** sich in gerade mal zehn Berufen. Wirklich? Ja. Obwohl sie in diesen Berufen kaum **Aufstiegchancen** haben und meist wenig verdienen. **Kein Wunder** also, **dass** nur 10,3 Prozent der Friseur*innen Männer sind, im Bereich Krankenpflege **lediglich** 8,7 Prozent Männer arbeiten und es nur 7,2 Prozent männliche Erzieher gibt. Und diese Zahlen haben sich – **man mag es kaum glauben** – in den letzten 40 Jahren kaum verändert. Dabei wäre es gerade bei der Erziehung und Bildung wichtig, dass Kinder männliche und weibliche **Vorbilder** haben. Und wer weiß, vielleicht würden **sich** mehr Männer in Frauenberufen **langfristig** auch positiv auf die Gehälter **auswirken**.

Glossar

Männer-, Frauenberuf, der – ein Beruf, in dem vor allem Männer/Frauen arbeiten, der typisch für Männer/Frauen ist

Klischee, das – das Vorurteil

Gleichberechtigung, die – hier: ein Zustand, in dem Männer und Frauen gleiche Rechte und Möglichkeiten haben

dominieren – hier: am meisten vorhanden sein

angeblich – so, dass es jemand behauptet, es aber nicht sicher ist

Evolution, die – die Entwicklung der Lebewesen

fischen – angeln; Fische fangen

Wild, das (nur Singular) – die Bezeichnung für Tiere, die frei leben und gejagt werden

Stätte, die – der Platz, der Ort

sich austauschen – hier: sich unterhalten

sich aus dem Weg gehen – umgangssprachlich für: den Kontakt mit jemandem vermeiden

die Weichen für etwas stellen – umgangssprachlich für: die künftige Entwicklung von etwas bestimmen oder beeinflussen

eindeutig – so, dass es klar ist

ankommen – hier: akzeptiert werden

es im Leben zu was bringen – Erfolg im Leben haben

jungshaft – umgangssprachlich für: so wie es typisch für Jungen ist

cool (aus dem Englischen) – ruhig; gelassen

dastehen – hier: aussehen

zementiert – hier: so, dass etwas sehr gefestigt ist

Rollenbild, das – die allgemeine Vorstellung, wie eine bestimmte Person ist

sich tummeln – hier: vertreten sein

Aufstiegschance, die – die Möglichkeit, sich beruflich zu verbessern

kein Wunder, dass... – umgangssprachlich für: es ist klar, dass ...

lediglich – nur

man mag es kaum glauben – etwas ist so, dass man es sich nicht vorstellen kann

Vorbild, das – hier: ein Erwachsener, der einem jungen Menschen zeigt, wie man etwas richtig macht

sich auf etwas auswirken – Folgen für etwas haben

langfristig – hier: auf einen längeren Zeitraum bezogen; auf lange Sicht

*Autoren: Wiebke Feuersenger/Bettina Schwieger
Redaktion: Raphaela Häuser*